

## »Aktuelle Stunde«



Der Krieg in der Ukraine hat binnen kurzer Zeit die Wahrnehmung einer Zeitenwender bewirkt, die Deutschland und Europa verändern wird. Es geht um politische Entscheidungen wie Waffenlieferungen in ein Kriegsgebiet und einen EU-Beitritt der Ukraine. Ein neues außenpolitisches Selbstverständnis Deutschlands und Europas steht zur Debatte. Auch gilt es, die Rolle von selektiven Erinnerungen und staatlichen Geschichtspolitiken genauer zu bestimmen. Auf Grundlage von vier Statements möchten wir hierüber mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen diskutieren.

31. Mai 2022 18.45 - 20.15 Uhr Raum R 513



## Statements

Dr. Anna Vollert

Politik- und Verwaltungswissenschaft

Prof. Dr. Daniel Thym

Rechtswissenschaft

Prof. Dr. Dr. h.c. Aleida Assmann

Literatur- und Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Wolfgang Seibel

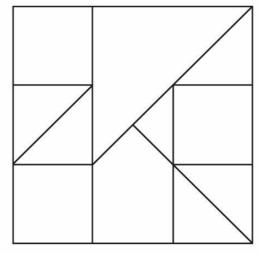
Politik- und Verwaltungswissenschaft

## Moderation

Prof. Dr. Christina Zuber

Politik- und Verwaltungswissenschaft







Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt